

# Kolpingsfamilie Oberviechtach pilgert auf den Fahrenberg



Die Pilger der Kolpingfamilie Oberviechtach beim Einzug in die Wallfahrtskirche am Fahrenberg.

Bild: lg

von **Georg Lang**

Über 40 Personen beteiligten sich an der Fußwallfahrt der Kolpingfamilie Oberviechtach zum Fahrenberg in der Pfarrei Waldthurn. Bereits um drei Uhr brachen die Gläubigen zu ihrem etwa 30 Kilometer langen Pilgerweg auf. Neben Diakon Hans Winter als geistlichem Begleiter, schloss sich auch Dekan Alfons Kaufmann den Fahrenberg-Wallfahrern an.

Die Strecke führte vorbei an Getreidefeldern und Wiesen, aber auch durch den Wald. Hans Roßmann und Michael Betz von der Feuerwehr Oberviechtach sorgten mit zwei Fahrzeugen für die verkehrstechnische Sicherheit der Pilger. Die Orte Etzgersrieth und Burgtreswitz waren Stationen, bevor der Zug Braunetsrieth erreichte, wo die letzte Etappe mit dem Anstieg zum Fahrenberg begann.

Dort angekommen, zogen die Oberviechtacher Pilger mit dem Vortragskreuz und dem Kolpingbanner in die Wallfahrtskirche ein, wo nach einer Pause die beiden Oberviechtacher Geistlichen zusammen mit dem Ortspfarrer Norbert Götz den Sonntagsgottesdienst feierten.